



Pfarrblatt Niederthalheim

Turmkuppel repariert

Im Zuge einer Überprüfung der Kuppel des Niederthalheimer Kirchturms durch das Bauamt der Diözese Linz stellte sich im Vorjahr heraus, dass die Dachluke undicht ist. Außerdem schrieb das Bauamt vor, dass an der Kuppel Entlüftungsschlitze angebracht werden müssen. Die Osttiroler Firma Sepp Mayerl, die 2010 auch das Turmkreuz aufgesteckt hatte, übernahm die Arbeiten. Angeseilt und mit Spezialgeräten arbeiteten die zwei Fachleute einen Tag lang ohne Gerüst schwindelfrei in luftiger Höhe. Eine neue Dachluke aus Kupferblech und die entsprechenden Schlitze wurden eingebaut. Gesamtkosten: 2100 Euro. Foto: Pfarre



September 2016

Ehrenbürger Diakon Alois 2, 3
Pfarre aktiv 4, 5
Termine, Bücherei, Minis 6, 7



GR Wolfgang Kumpfmüller
Diakon der Pfarre Niederthalheim

Und trotzdem danken!

Das Jahr 2016 wird in die österreichische Geschichte eingehen als eines der besonders stark von Wetterturbulenzen und Unwettern geprägten Jahre. Schon im Frühjahr gab es durch Fröste Schäden bei der Blüte der Obstbäume, immer wieder hagelte es. Einige Regionen in Österreich waren von Überschwemmungen und Vermurungen arg betroffen. Wenn wir unseren Blick weiten, dann erfahren wir aus den Nachrichten, dass viele Länder weltweit unter Naturkatastrophen leiden – gerade vor kurzem forderten ein Erdbeben in Italien und starker Monsunregen in Indien hunderte Todesopfer.

Niederthalheim ist zwar keine Insel der Seligen, aber unser Ort wurde heuer von größeren Unwettern bisher verschont. Wir leben in intakter Natur, die meisten Menschen haben Arbeit, niemandem fehlt das tägliche Brot. Trotzdem gibt es auch Leid und Krankheit und manch andere Probleme – die Kreuze in unserem Leben. Jedes Jahr erinnert uns das Erntedankfest daran, dass im Leben nichts selbstverständlich ist. Gott hat alles wunderbar geschaffen – wir sind die Verwalter seiner Schöpfung. Erntedank bedeutet, sich des Geschenkes der Schöpfung neu bewusst zu werden. Gerade jene, die in der Landwirtschaft arbeiten, erleben es, dass nicht alles machbar und steuerbar ist. Man kann sich die Ernte nicht einfach im Supermarkt kaufen.

Umso wichtiger ist es zu danken für alle fleißigen Hände, denen wir Brot, Gemüse, Obst, Fleisch und alles andere verdanken, was wir zum Leben brauchen. Wir sollten danken dafür, dass wir in einem friedlichen und gastfreundlichen Land leben. Danken, dass wir von unseren Reisen gut nach Hause kommen. Danken, dass es Krankenschwestern, -pfleger und Ärztinnen und Ärzte gibt. Dass Gott alles in seiner Hand hält.

Ein französisches Sprichwort sagt: „Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens.“ Wen die Weizenfelder und so viele andere Kostbarkeiten der Natur an nichts erinnern, dem fehlt es erstens an dem Bewusstsein, was er wirklich daran hat, und zweitens fehlt es ihm an der Dankbarkeit.

In Niederthalheim feiert die Pfarre das Erntedankfest am Sonntag, 2. Oktober. Niederthalheim Mitte bereitet das Fest vor, ich lade schon heute die gesamte Bevölkerung, die Musikkapelle, alle Körperschaften und Vereine, herzlich dazu ein. Das Erntedankopfer ist für die Erhaltung und die Betriebskosten von Pfarrkirche und Pfarrheim bestimmt. Ihren Beitrag können Sie beim Erntedankfest bei der Tafel-sammlung geben, dieser Ausgabe des PFARRBLATTS liegt außerdem ein Zahlschein bei. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende.

Euer Diakon
Wolfgang Kumpfmüller

Diakon Alois ist Ehrenbürger



Foto v. l. n. r.: Diakon Wolfgang Kumpfmüller, Bürgermeister Johann Öhlinger, Diakon Alois Mairinger und seine Frau Fanni, Bischof Maximilian Aichern und Pfarrprovisor Hermann Pachinger. Foto: Spießberger

Zu einem großen Dankfest für zwei Seelsorger der Pfarre Niederthalheim wurde der Gottesdienst mit Altbischof Maximilian Aichern am 3. April in der Pfarrkirche.

Bischof Maximilian würdigte in seiner Predigt die Verdienste von Pfarrprovisor Hermann Pachinger, der das 80. Lebensjahr vollendete. Neben mehreren Jahrzehnten in Atzbach und Wolfsegg wirkt Pachinger seit 2010 wieder in Niederthalheim, das er auch früher schon betreut hatte.

Im Mittelpunkt stand an diesem Tag aber zweifellos Diakon Kons.-Rat Alois Mairinger, der das 70. Lebensjahr vollendete. Bischof Maximilian wies darauf hin, dass Mairinger seit 1984 in mehreren Gemeinden als Diakon und Pfarrassistent ein „glaubwürdiger Botschafter des Reiches Gottes“ sei. Von 2010 bis 2015 hatte Diakon

Alois die Pfarre Niederthalheim geleitet. Der Gemeinderat von Niederthalheim ernannte Mairinger deshalb zum Ehrenbürger. Bürgermeister Johann Öhlinger überreichte am Schluss des Gottesdienstes die entsprechende Urkunde. Mit einer Agape im Pfarrheim klang das Fest aus. Große Freude bereitete an die-

sem Tag Bischof Maximilian dem langjährigen Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat Johann Hörtenhuber in Moos mit seinem Besuch. Hörtenhuber ist seit seinem Unfall im Vorjahr nicht mehr arbeitsfähig. Seine Frau Resi und Pflegekräfte betreuen ihn.

Die Eingewöhnung im Kindergarten: Ein bedeutsamer Übergang

Am 5. September haben die Türen des Pfarrcaritaskindergartens wieder für die Niederthalheimer Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren geöffnet. Beide Kindergartengruppen haben die zulässige Kinderhöchstzahl von insgesamt 38 Kindern voll ausgeschöpft und wir freuen uns besonders, dass wir heuer elf neue Kinder auf ihrem Lebensweg ein Stück begleiten dürfen.

In dieser Ausgabe des Pfarrblattes wollen wir schildern, welche Herausforderung die Eingewöhnung für die Kinder ist, die unsere Einrichtung zum ersten Mal besuchen: Wo ist mein Garderobenplatz? Welche Kinder/Erwachsenen sind heute

schon da? Welche Hausschuhe gehören mir? Wann kann ich meine Jause essen? Welche Regeln gibt es? Womit kann ich spielen? Wann werde ich abgeholt? ...

Im Kindergarten treffen viele verschiedene Persönlichkeiten unterschiedlichen Alters aufeinander und viele Eindrücke müssen verarbeitet werden. Der Tagesablauf, die Räumlichkeiten, die anderen Kinder und auch die erwachsenen Bezugspersonen sind noch unbekannt.

Am Morgen trennen sich Mutter oder Vater von ihrem Kind und schenken uns Pädagoginnen und Helferinnen im Kindergarten ihr Vertrauen für die Betreuung und Begleitung ihres Kindes. Auch für die Eltern ist dieser Schritt

eine sehr große Herausforderung. Besonders wichtig ist es, dem Kind das Gefühl zu vermitteln, dass sich die Eltern in ihrer Sache sicher sind. Die Unsicherheit der Hauptbezugspersonen überträgt sich sehr schnell auf das Kind und macht eine angenehme Eingewöhnung sehr schwierig. „Kuss und Schluss“ ist eine bekannte Regelung, die dabei helfen kann, die Verabschiedung nicht allzu lange zu gestalten. Tränen sind bei der Verabschiedung völlig normal. Während diesem Trennungsschmerz sind wir besonders bemüht, das Kind zu trösten bzw. eine Beziehung zum Kind aufzubauen. (Die Kinder suchen meist ihre ganze Kindergartenlaufbahn Kontakt zu demjenigen Erwachse-

nen, der die Eingewöhnung damals begleitet hat.) Die Dauer des Trennungsschmerzes verkürzt sich dann täglich. Ein geregelter Tagesablauf gibt dem Kind Sicherheit und Orientierung. Es muss sich darauf verlassen können, dass die Eltern zum vereinbarten Zeitpunkt wieder zurückkommen, um es abzuholen. Besonders freut es uns, wenn die Kinder gerne zu uns in den Kindergarten kommen! Wir sind bemüht, die neuen Kinder und ihre Eltern besonders zu unterstützen und unser gemeinsames Ziel zu verfolgen: Einen angenehmen und stressfreien Übergang in den Kindergarten zu gestalten!

Beate Bruckmüller mit ihrem Team

Goldhauben- frauen sind Paten

Die Obfrau der Goldhaubengruppe Niederthalheim, Franziska Weinberger, überreichte Pfarrleiter Diakon Wolfgang Kumpfmüller einen Scheck über 1000 Euro.

Damit übernahmen die Frauen die Patenschaft für das Heilige Grab in der Pfarrkirche. Die Statue des Leichnams Jesu wurde heuer in einer Südtiroler Werkstatt restauriert und erstrahlt wieder in neuem Glanz. In der Karwoche wird sie jedes Jahr in der Taufkapelle aufgestellt.

Auch Marien- statue restauriert

Mehr als eineinhalb Jahre dauerte die Restaurierung der Statue der Madonna mit dem Jesuskind, die ebenfalls in der Taufkapelle aufgestellt ist. Eine Linzer Werkstatt hat das Kunstwerk wieder so überarbeitet, dass es wie neu aussieht. Die Kosten betragen 1620 Euro. Die OÖ. Landesregierung förderte die Restaurierung mit 400 Euro, so dass für die Pfarre noch 1220 Euro blieben. Wer dazu einen Beitrag leisten oder eine Patenschaft übernehmen möchte, kann sich bei Diakon Kumpfmüller (Tel. 07673 7106) melden.



Foto: Seiringer

Fest der Jubelpaare

Am heurigen Trachtensonntag erneuerten wieder zahlreiche Ehepaare im festlich gestalteten Gottesdienst ihren Treuebund.

Diesmal waren sogar eine diamantene und eine eiserne Hochzeit zu feiern. Die Diakone Alois Mairinger und Wolfgang Kumpfmüller segneten jedes Paar einzeln, die Gold-

haubengruppe überreichte jedem Jubelpaar eine Kerze. Beim Frühstück in der Mehrzweckhalle spielte wieder die Trachtenmusikkapelle auf, für die Bewirtung sorgten die Goldhaubenfrauen. Bürgermeister Johann Öhlinger gratulierte den Paaren im Namen der Gemeinde.



Foto: Spielgruppe Niederthalheim

Die Spielgruppe startet wieder!

Du möchtest mit deinem Kind andere Eltern und Kinder kennen lernen?

Dann komm doch ab 5. Oktober 2016 jeden Mittwoch von 8.30 bis 10.00 Uhr ins Pfarrheim (1. Stock). Bitte mitbringen: dicke Socken oder Patschen, Jause und Getränk. In der Spielgruppe kann dein Kind zusammen mit anderen Kindern spielerisch neue Erfahrungen sammeln. Es wird gespielt, gesungen,

gebastelt und gelacht. Die Spielgruppe hat nicht nur für dein Kind Vorteile – sondern auch für dich. Du kannst dort Kontakt zu anderen Eltern in gleichen Lebenssituationen knüpfen und mit ihnen deine Erfahrungen rund um Kind und Erziehung austauschen.

Auf Euer Kommen freut sich das Spielgruppenteam!

Kandidaten für Pfarrgemeinderat gesucht

Seit 2012 ist in der Pfarrgemeinde Niederthalheim sehr viel geschehen. Die Pfarrgemeinderäte haben diese Arbeit ganz wesentlich mitgetragen. Der größte Brocken: Unter Pfarrleiter Diakon Kons.-Rat Alois Mairinger wurde die komplette Außen- und Innenrenovierung der Pfarrkirche abgeschlossen. Fünf Jahre dauert eine Periode im Pfarrgemeinderat (PGR), daher wird am 19. März 2017 wieder in allen österreichischen Pfarren neu gewählt.

Alle Getauften in Niederthalheim sind berufen, gemeinsam Volk Gottes zu sein. Jede und jeder soll nach ihren / seinen Möglichkeiten einen Beitrag dazu leisten, dass die Menschen immer mehr das „Leben in Fülle“, das Gott für alle will, auch in ihrem Alltag erfahren können. Gerade in unserer Pfarre tragen PGR-Mitglieder als ehrenamtliche MitarbeiterInnen freiwillig Verantwortung für einen größeren oder kleineren Aufgabenbereich. Das beginnt beim Lektorendienst, in der Kinderliturgie, in der Sakramentenvorbereitung, in der Betreuung der Ministranten, bei baulichen Angelegenheiten bis zur Organisation von Veranstaltungen und im sozialen Bereich (Krankenbesuche, Flüchtlingsbetreuung ...), um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Ich bin als ehrenamtlicher Leiter der Pfarre Niederthalheim sehr dankbar für diese gemeinsame Arbeit im „Weinberg Gottes“. Deshalb ersehe ich schon jetzt, um Nennung von Kandidatinnen und Kandidaten für die nächste Periode des Pfarrgemeinderates bis zum Jahr 2022. Nützen Sie den Abschnitt im PFARRBLATT und schreiben Sie geeignete Namen von Frauen oder Männern auf. Bitte ausschneiden und bis 30. November in den Postkasten des Pfarrhofs, Kirchenstraße 4, werfen, oder im Pfarrhof (Bürozeit jeden Freitag von 8 bis 11 Uhr) oder in der Sakristei abgeben! Bis zum Jahresanfang 2017 wird die Kandidatenliste erstellt werden. Wählen dürfen alle Jugendlichen ab 14 Jahren, wählbar sind Personen ab dem vollendeten 17. Lebensjahr.

Ich danke allen bisherigen Mitgliedern im Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat für ihre Mitarbeit in der zu Ende gehenden Periode!

Wolfgang Kumpfmüller



KUPON zum AUSSCHNEIDEN!

PGR-Wahl Niederthalheim 2017 - mein Vorschlag:

Ich schlage als Kandidat/in für die Pfarrgemeinderatswahl in Niederthalheim am 19. März 2017 folgende Person/en (Vor- und Zuname, Adresse oder Tel.-Nr. wenn bekannt) vor:



Frauenwallfahrt nach Neustift

Maria Neustift war heuer das Ziel der Frauenwallfahrt mit Pfarrprovisor Msgr. Hermann Pachinger. Die Frauen verbrachten einen interessanten Tag. Sie begingen in dem Wallfahrtsort den Heilsweg, einen „Pilgerweg“ mit gestalteten Stationen, der an Kapellen vorbei und durch eine schöne Landschaft mit herrlichem Bergpanorama führte.



Foto: Seiringer

Krankenkommunion
Samstag, 1. 10. 2016
ab 8:30 Uhr

Erntedankfest
Sonntag, 2. 10. 2016
8:30 in der Pfarrkirche,
gestaltet von Nth. Mitte

Weinkost
Samstag, 8. 10. 2016
ab 17:00 Uhr in der
Mehrzweckhalle

**Gottesdienst zum Gemeinde-
seniorentag**
Samstag 22. 10. 2016
11:00 in der Pfarrkirche

**Mariensingen des „Cor
Jesu“-Chores**
Sonntag, 23. 10. 2016
19:00 Filialkirche Hainbach

**Festgottesdienst Allerheiligen,
anschl. Kriegergahrung,
und Gräbersegnung**
Dienstag, 1. 11. 2016
8:30 in der Pfarrkirche

**Abendmesse, anschl. Fried-
hofgang zu Allerseelen**
Mittwoch, 2. 11. 2016
19:00 in der Pfarrkirche

Krankenkommunion
Samstag, 5. 11. 2016
ab 8:30 Uhr

**Guglhupfsonntag der Gold-
haubengruppe**
Sonntag, 6. 11. 2016
in der Mehrzweckhalle

**Martinsfest des Kindergar-
tens**
Donnerstag, 10. 11. 2016
17:00 in der Pfarrkirche

**Buchausstellung mit EZA-
Markt**
Samstag, 12. 11. 2016,
17:00 - 20:00 Uhr,
Sonntag, 13. 11. 2016
9:00 - 17:00 in der
Mehrzweckhalle



Märchenstunde als Ferienpro- gramm

Im Juli besuchte uns die Märche-
nerzählerin Margit Obermair und
brachte in zwei Einheiten ihre Mär-
chen und Geschichten in lebhafter
Weise den Kindern dar. 41 Besucher

im Alter zwischen 4 und 12 Jahren
horchten aufmerksam den india-
nischen Flöten und Monochorden
und frei erzählten Märchen und Ge-
schichten.

Buchausstellung mit Märchener- zählerin

Die öffentliche Bücherei der Pfar-
re Niederthalheim lädt ein zur
Buchausstellung in die Mehrzweck-
halle Niederthalheim am 12. 11.
2016, von 17 - 20 Uhr, sowie am 13.
11. 2016 von 9 - 17 Uhr.
Als besonderes Highlight begrüßen
wir heuer die Märchenerzählerin
Margit Obermair, die uns am Sams-
tag im Anschluss an die Buchaus-

stellung (ab 20 Uhr) mit spannen-
den, romantischen, besinnlichen
und lustigen Märchen und Sagen
aus aller Welt verzaubern wird. Die-
se Vorstellung ist für Jugendliche ab
16 Jahren und Erwachsene gedacht.
Für das leibliche Wohl ist an beiden
Veranstaltungstagen bestens gesor-
gt! Wir freuen uns auf Euer Kom-
men!

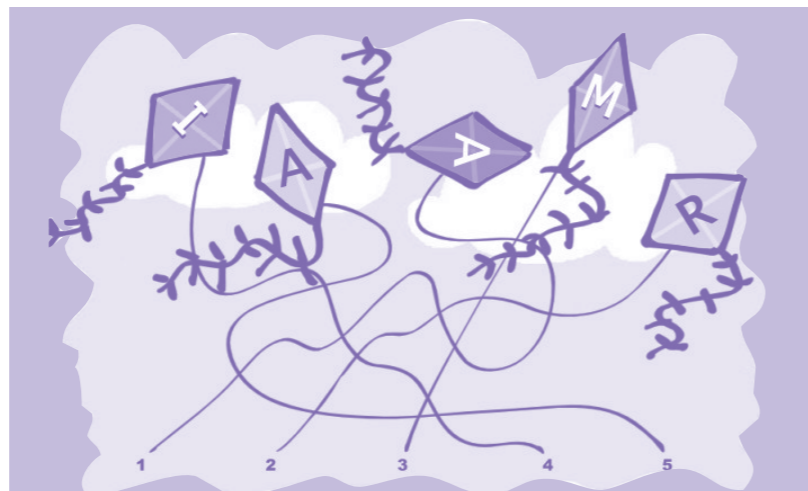
Wissenswertes zu Erntedank

Als Noah die Arche verlassen hat-
te, gab Gott ein Versprechen, Gen
8,22: „Solange die Erde besteht, soll
es immer Saat und Ernte ... geben“,
Und dem Volk Israel trägt er in Ex
23,16 zwei Erntefeste auf - lesen Sie
es nach.

Doch unser Erntedankfest gründet
sich nicht auf diese Wurzeln. Es ist
die „christianisierte“ Fortsetzung
bäuerlicher Erntefeste, um etwa
1770 von der Kirche aufgegriffen.

Quelle: www.kigo-tipps.de

Der Herbstwind hat
die Drachen kräftig
durcheinanderge-
wirbelt! Folge der
Drachenschnur und
trage die zugehöri-
gen Buchstaben in
die Kästchen ein.
(c) K. Maisel,
www.kigo-tipps.de



Hundekot bitte entsorgen!

Einen Appell an alle Hunde-
besitzer/innen richten Pfarre
und Gemeinde: „Bitte sorgt
dafür, dass der Kot, den
eure Hunde zurücklassen,
entsorgt wird!“ In jüngster
Zeit wurden mehrmals im
Friedhof – sogar auf Grä-
bern – und im Rasen bei
der Pfarrkirche bzw. beim
Pfarrheim Hundstrümmerl
gefunden. Danke, dass Sie als
Hundehalter/in ein Sackerl
mitnehmen und so für saubere
Verhältnisse sorgen!

2017 ist wieder eine Pfarrfirmung

Nächstes Jahr ist in unserer
Pfarre wieder eine Firmung
vorgesehen: Altbischof Ma-
ximilian Aichern hat zuge-
sagt, am Pfingstmontag, 5.
Juni 2017, in der Pfarrkirche
Niederthalheim das Sakra-
ment der Firmung zu spenden.
Im nächsten PFARRBLATT
wird über die Anmeldung
und den Beginn der Firm-
vorbereitung informiert.

Weiters gibt es am 4. und
5. März 2017 wieder ei-
nen Pfarrflohmarkt.

Die Florianifeier der Feu-
erwehren Niederthalheim
und Penetzdorf ist am Sonn-
tag, 7. Mai 2017, geplant.
Die Erstkommunion ist
am Sonntag, 21. Mai
2017, vorgesehen.



Minis im Bayernpark

Gleich zum Ferienbeginn konnten
30 Ministranten mit Begleitperso-
nen einen Tag im Bayernpark ver-
bringen. Nicht nur die Wasserrut-
sche, auch viele andere Attraktionen
hatten es den Mädchen und Buben

angetan. Ein herzliches Danke al-
len Begleitpersonen, die mit ihren
Schützlingen am Abend gut wieder
nach Niederthalheim heimkehrten.

Foto: Pfarre

Vier neue Ministranten aufgenommen



Drei neue Minis mit
dem Pfarrprovisor,
Diakon und dem
indischen Priester
Antony Therath.
Foto: Pfarre

Vier neue Ministranten wurden am
10. Juli von Pfarrprovisor Hermann
Pachinger und Diakon Wolfgang
Kumpfmüller in die große Niedert-
halheimer Ministrantengemein-
schaft aufgenommen: V. I. n. r. Sa-
bine Berndl, Eva Niedermair, Gregor
Stix und Luca Friedl (leider nicht am
Bild). Sie erhielten ihren Ministran-
tenausweis, ihren Terminplan und
ein Geschenk.
Mit am Bild ist Dr. Antony Therath

aus Kerala/Indien, der unsere Pfarre
im Juli nach 2010 wieder einmal be-
sucht hat.

Am Kirtag, 24. Juli, dankte Diakon
Wolfgang Kumpfmüller mit kleinen
Geschenken vier ausscheidenden
Ministranten für ihre mehrjährigen
Dienste am Altar: Vanessa Ennser,
Marlene Korntner, Sandra Maier
und Martin Trauner.

**Die Pfarrgemeinde Niederthalheim
lädt ein zur**

17. Weinkost



**Samstag,
8. Oktober 2016**

ab 17.00 Uhr

**Mehrzweckhalle
Niederthalheim**

**Edle Tropfen aus dem Burgenland, aus Niederösterreich
und der Südsteiermark, auch Flaschenverkauf**

**Große Auswahl am hausgemachten Jausenbüfett
Bierbar, Alkoholfreie Getränke, Kaffee und Kuchen**

REINERLÖS FÜR DIE PFARRKIRCHE